



Tausende Jahre von Kultur in einem Fächer  
sich schlängelnder Ströme

**LEGENDE**

- Grenze Nat. Landschaft
- Grenze Nat. Park
- Fahrradweg
- Fahrradweg (halb befestigter Weg)
- Fahrradroute Knotenpunkte
- Informationen
- Hünenbett
- Mühle
- Parkplatz
- Naherholung
- Vogelaussichtshütte
- Entenfang
- Schafstall + i
- Museum
- Hünenbettzentrum
- Drentser Museum
- Touristeninformationen
- Grabhügel
- Monument
- Gedenkstätte Kamp Westerborg
- Aussichtspunkt
- Gastronomie
- Kirchturm
- Wald
- Heide
- Grasland und Acker
- Natürliches Grasland
- Stroomtal
- Wasser



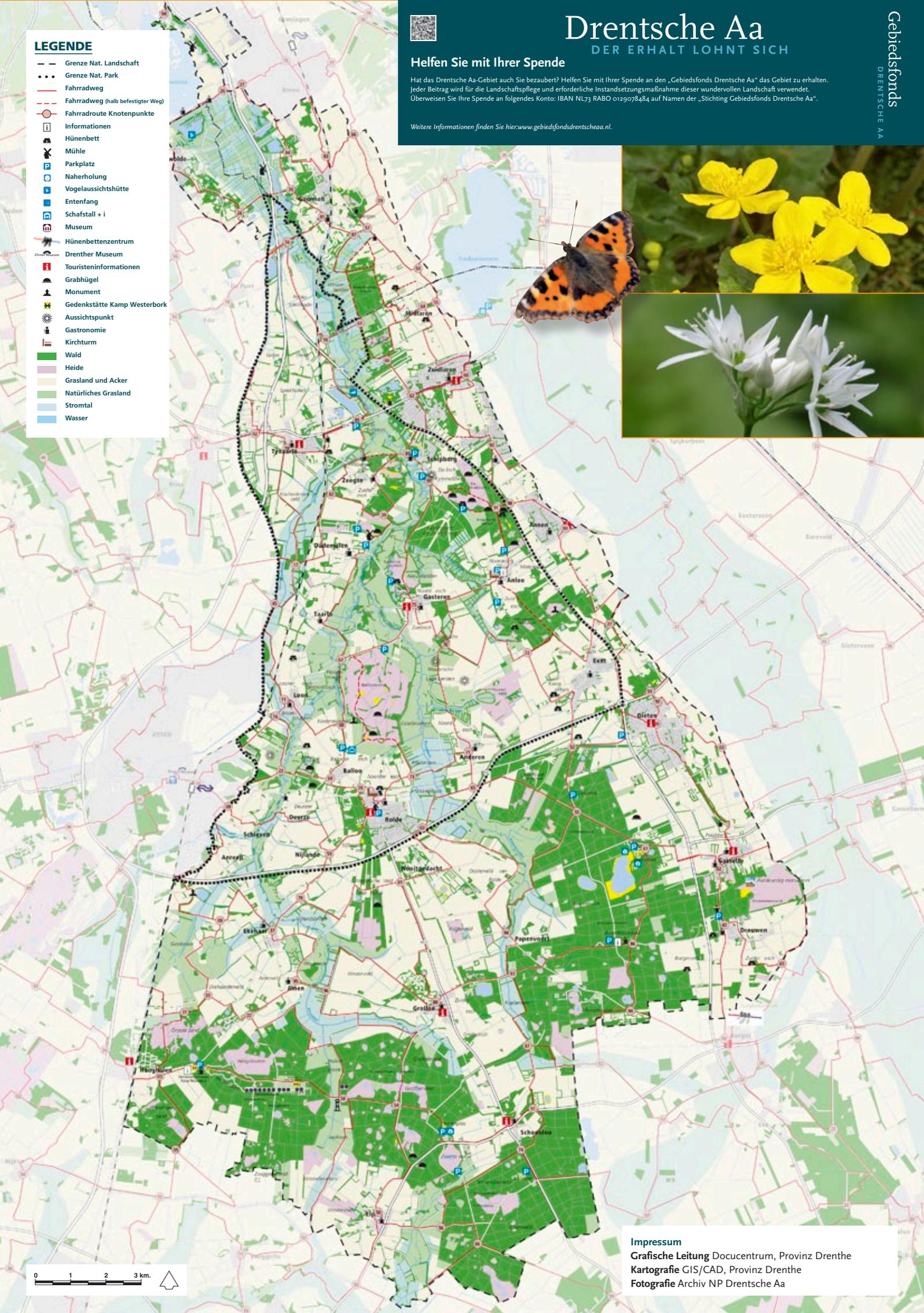
**Helfen Sie mit Ihrer Spende**

Hat das Drentsche Aa-Gebiet auch Sie bezaubert? Helfen Sie mit Ihrer Spende an den „Gebiedsfonds Drentsche Aa“ das Gebiet zu erhalten. Jeder Beitrag wird für die Landschaftspflege und erforderliche Instandsetzungsmaßnahme dieser wundervollen Landschaft verwendet. Überweisen Sie Ihre Spende an folgendes Konto: IBAN NL73 RABO 0129078484 auf Namen der „Stichting Gebiedsfonds Drentsche Aa“.

Weitere Informationen finden Sie hier [www.gebiedsfondsaa.nl](http://www.gebiedsfondsaa.nl).

**Drentsche Aa**  
DER ERHALT LOHNT SICH

Gebiedsfonds  
DRENTSCHE AA



## Drentsche Aa: Nationallandschaft und Nationalpark

Das Stromgebiet der Drentsche Aa (34000 Hektar) ist eine so genannte Nationallandschaft. Der zentrale Teil mit etwa 10 000 Hektar ist außerdem auch ein Nationalpark. Diesen doppelten Status hat in den Niederlanden kein anderes Gebiet und beweist, welche Besonderheit diese Landschaft ist. Das Drentsche Aa-Gebiet ist eine vielfältige alte Kulturlandschaft, die durch das Jahr hunderte lange Nebeneinander von Landbau und Natur entstanden ist.



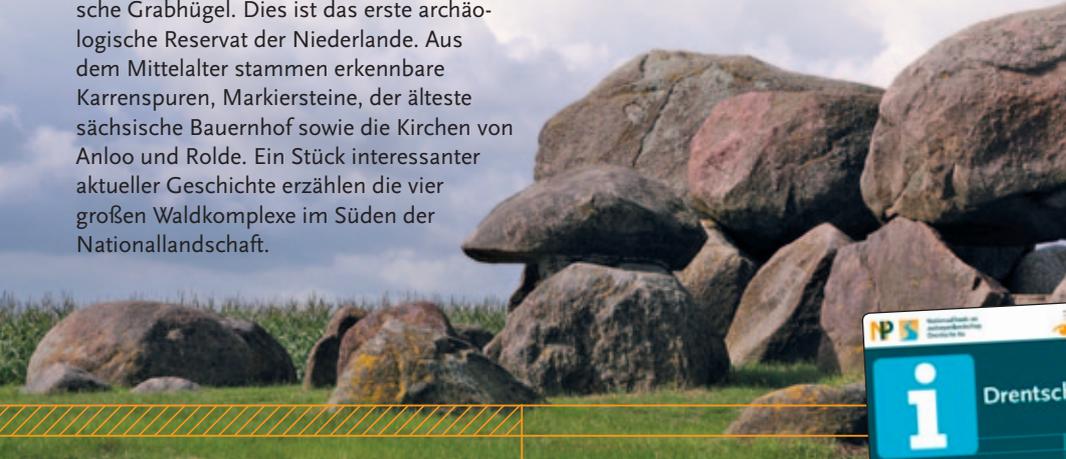
## Die Angerdorflandschaft

Zusammen mit dem Strom ist auch die alte, charakteristische Angerdorflandschaft erhalten geblieben. Ein typisches Dorf besteht aus einem oder mehreren Angern mit alten Eichen und einigen kurvenreichen Wegen, an denen sich unregelmäßig in der Landschaft verteilt historische Bauernhöfe befinden. Diese klassische Dorfansicht findet man in Anloo, Taarlo, Grolloo und Elp. Auf den am höchsten gelegenen Flächen befinden sich seit jeher die gemeinsamen Ackerböden: die Anger. In den Senken neben



## Reiche Kulturgeschichte

In der Nationallandschaft Drentsche Aa finden sich Siedlungspuren, die über 5000 Jahre alt sind. Kein anderes Gebiet in den Niederlanden hat ein so großes prähistorisches Erbe. In Strubben-Kniphorstbosch nördlich von Anloo befinden sich 20 Hünenbetten und zahlreiche prähistorische Grabhügel. Dies ist das erste archäologische Reservat der Niederlande. Aus dem Mittelalter stammen erkennbare Karrenspuren, Markiersteine, der älteste sächsische Bauernhof sowie die Kirchen von Anloo und Rolde. Ein Stück interessanter aktueller Geschichte erzählen die vier großen Waldkomplexe im Süden der Nationallandschaft.



## Unbeschädigte Stromlandschaft

„Drentsche Aa“ ist ein Sammelname für zahlreiche Stromläufe, die sich am Ende wieder zu einem einzigen Strom zusammenfügen. Jeder Wasserlauf hat seinen eigenen lokalen Namen. In allen anderen Teilen der Niederlande wurden fast alle Flüsse und Ströme begradigt – nicht so im Drentsche Aa-Gebiet, wo sich alle Wasserläufe noch ungestört ihren jahrhundertealten, sich schlängelnden Weg bahnen. Die Drentsche Aa ist eins der wertvollsten Tieflandbecken Europas.

dem Strom liegen die Heuwiesen. Holzwällen flankieren die Anger und Stromsenken. Früher befanden sich außerhalb der Wälle weite Heidefelder, deren Überreste nun von Ackern, Weiden und Wäldern durchzogen sind.

## Üppige Natur

In dieser vielfältigen Landschaft gibt es eine üppige Natur. Das strömende, saubere Wasser ist ein Sammelbecken für Bachfische und Libellen. Die Heuwiesen entlang des Stroms sind für ihren Reichtum an zum Teil seltenen Pflanzen bekannt. In den Holzwällen und Wäldern brüten viele Singvögel, Spechte und Raubvögel. Auf den Heidefeldern, Weiden und in den Mooren findet sich wiederum eine andere charakteristische Flora und Fauna.



Sie wurden in der Krise der 1930er Jahre im Rahmen von Arbeitsbeschaffung auf der ehemaligen Heide angepflanzt und sollten Holz für den Bergbau und die Industrie liefern. Inzwischen hat sich das Gebiet zu einem beliebten Ausflugsziel mit einer wertvollen Natur entwickelt.

## Wandern und Radfahren

Wanderer und Radfahrer sind in der Nationallandschaft Drentsche Aa an der richtigen Adresse. Es gibt ein umfangreiches Netzwerk an Wander- und Radwanderwegen sowie stille, zum Teil unbefestigte Pfade. Das Gebiet eignet sich ausgezeichnet zum Reiten, für Mountainbiketouren und Nordic Walking. Die zahlreichen Wander- und Radwanderwege sind markiert und können kostenlos fürs Smartphone von der Website [www.annodrenthe.nu](http://www.annodrenthe.nu) heruntergeladen werden. Die drei „Eingänge“ zu diesem Gebiet sind Tynaarlo, Anloo und Rolde. Sie sind ausgezeichnete Ausgangspunkte für eine Wanderung oder Radtour. Es gibt dort ausreichend Parkplätze (siehe Karte).



## Lebendiges Besuchernetzwerk

Im Drentsche Aa-Gebiet gibt es kein zentrales Besucherzentrum, sondern ein so genanntes lebendiges Besuchernetzwerk, das aus kleinen Informationszentren ohne Personal, Informationssäulen auf den Parkplätzen und Informationspunkten bei Gastgebern und Empfangsadressen besteht. Das sind lokale Unternehmer (Landwirte, Ladenbesitzer und Gastwirte). Am Eingang der jeweiligen Gebäude finden Sie entsprechende Informationsschilder. Dort und in den Informationszentren liegt die Ausflugszeitung (Op Stap-krant) mit Karte und Terminkalender aus.

## Informationszentrum Ballooërveld

Im Informationszentrum neben dem Schafstall in Balloo ist eine Präsentation der Geschichte, Natur sowie der Schafherde vom Ballooërveld zu sehen. Der Schafherde können Sie täglich auf dem Ballooërveld begegnen. Ein Besuch im Stall ist auch möglich.

Adresse Crabbeweg 2, Balloo.

Öffnungszeiten 1.3.–1.11.: täglich 9.00–18.00 Uhr, 1.11.–1.3.: nur samstags und sonntags sowie in den Weihnachts- und Krokusferien.

## Informationszentrum Homanshof in Anloo

Dieses Informationszentrum der staatlichen Forstverwaltung ist einer der Eingänge zum Nationalpark Drentsche Aa. Es befindet sich in einem charakteristischen Bauernhof im historischen Kern von Anloo. Dort sind eine Ausstellung und ein Film über die Landschaft der Drentsche Aa zu sehen. Es ist auch der Ausgangspunkt einiger markierter Wanderwege.



Adresse Lunsenhof 20, Anloo, T. +31 (0)592 273061.

Öffnungszeiten 1.4.–31.10.: 9.00–17.00 Uhr, 1.11.–31.3.: 10.00–17.00 Uhr, montags geschlossen.

## Landgut Boomkroonpad

Im Landgut der staatlichen Forstverwaltung am Boomkroonpad im Forstrevier Gietenborger finden Sie alle Informationen darüber, was in der Natur, den Wäldern und der Umgebung zu erleben ist. Dort beginnen auch einige markierte Wanderwege.



Adresse Steenhopenweg 4, Drouwen, T. +31 (0) 592 377305.

Öffnungszeiten 1.4.–31.10.: täglich 10.00–17.00 Uhr, 1.11.–31.3. an Sonntagen 10.00–16.00 Uhr, in den Schulferien täglich 10.00–16.00 Uhr. Geschlossen am 25.12., 31.12. und 1.1.

Weitere Informationen zur staatlichen Forstverwaltung finden Sie hier: [www.staatsbosbeheer.nl](http://www.staatsbosbeheer.nl).



## Website [www.drentscheaa.nl](http://www.drentscheaa.nl)

Eine komplette und aktuelle Übersicht aller Aktivitäten im Drentsche Aa-Gebiet mit umfassenden Hintergrundinformationen zum Gebiet, zu Geschichte, Merkmalen, Verwaltung und aktuellen Entwicklungen.



@NPDrentscheaa



[www.facebook.com/drentscheaa](http://www.facebook.com/drentscheaa)

## Sonstige Informationen (während der Bürozeiten)

Allgemeine Informationen  
Sekretariat: Postfach 122, NL-9400 AC Assen  
T. +31 (0)592 365 864/225  
[drentscheaa@drenthe.nl](mailto:drentscheaa@drenthe.nl), [www.drentscheaa.nl](http://www.drentscheaa.nl)  
Informationen zu Schulungen, Kommunikation und Aktivitäten IVN  
Drenthe: Postfach 125, NL-9400 AC Assen  
T. +31 (0)592 371740